



CDU Fraktion
des Rates der Stadt Bergisch Glad-
bach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Mobilität und Stadtentwicklung -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz

31. Januar 2024

Stellungnahme Antrag CDU vom 30.01.2024 zu TOP Ö11 (AMV am 13.02.2024 (ursprünglich 29.01.2024))

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Antrag der CDU Fraktion Bergisch Gladbach vom 30.01.2024 werden die verkehrsrechtlichen Vorgaben einer Fahrradstraße gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) zur Erläuterung erbeten, insbesondere im Hinblick auf die Freigabe des Kfz-Verkehrs auf Fahrradstraßen. Zudem wird eine Erweiterung des Beschlussvorschlags vorgeschlagen, die besagt, dass die Fahrradstraßen unter Berücksichtigung der Freigabe des Kfz-Verkehrs eingerichtet werden sollen, sowie die Durchführung einer Evaluierung der eingerichteten Fahrradstraßen nach drei Jahren unter Beteiligung der Anwohnenden.

Die im Antrag aufgeführten rechtlichen Vorgaben einer Fahrradstraße sind gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) korrekt. Mit der alleinigen Anordnung des Verkehrszeichens 244.1 „Fahrradstraßen“ ist der Kfz-Verkehr auf Fahrradstraßen gemäß StVO nicht zulässig. Die Verwaltung sieht jedoch vor durch angemessene Zusatzzeichen wie 1024-10 „Pkw-Frei“, 1020-30 „Anlieger frei“ o.Ä. den Kfz-Verkehr freizugeben, sodass Ziele auch mit dem Pkw bzw. Lieferdienste erreicht werden können. Die verkehrsrechtliche Anordnung der Verkehrszeichen muss für jede Straße und durch die Verkehrsbehörde gemäß der StVO geprüft und erstellt werden.

Die Verwaltung wird die Situation in den neu eingerichteten Fahrradstraßen beobachten und auf neues Unfallgeschehen umgehend reagieren. Anfragen und Hinweise aus der Bürgerschaft und von Anwohnenden werden grundsätzlich aufgenommen und beachtet. Die Verkehrsbelastung wird vor, sowie ein Jahr nach der Umsetzung, ermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Migenda', with a long, sweeping horizontal stroke at the end.

Ragnar Migenda

Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz